



## Dorothy Crowfoot Hodgkin – Physikerin und Chemikerin

(von Marlene Siol)

### Kurzportrait



alamy images, Abingdon-Oxfordshire/Keystone Press

Dorothy Crowfoot Hodgkin wurde am 12.05.1910 als älteste von vier Töchtern einer Kolonialbeamtenfamilie in Kairo (Ägypten) geboren.

Dorothy lernte schon in der Grundschule das Züchten von Kristallen und fand darin ihre Berufung fürs Leben. Von 1928 bis 1932 studierte sie in Oxford Physik und Chemie. Für ihre postgraduate studies wechselte sie nach Cambridge. 1934 kehrte sie nach Oxford zurück und lehrte und forschte dort bis zu ihrer Pensionierung 1977.

Verheiratet war Dorothy Crowfoot Hodgkin mit dem Politologen Thomas Lionel Hodgkin. Gemeinsam hatten sie drei Kinder.

Mit 54 Jahren bekam Dorothy Hodgkin 1964 den Nobelpreis für Chemie für ihre Analyse des Vitamin B12. Nach Marie Curie und ihrer Tochter Irène Joliot Curie war sie die dritte Frau, der diese Auszeichnung zu Teil wurde. Die kluge Forscherin arbeitete darüber hinaus mit ihrem Team 35 Jahre daran, die Struktur des chemischen Insulins aufzuklären. Das gelang ihr 1969. Zuvor hatte sie schon die Strukturen von Pepsin, Cholesterin und Penicillin erforscht.

Ihre Forschungsarbeiten brachten die Humanmedizin voran. Dank ihrer Strukturanalysen konnte die medizinische Versorgung weltweit verbessert werden.

Die britische Biochemikerin und Pazifistin starb am 30.07.1994 in England.

Quelle:

<http://www.fembio.org/biographie.php/frau/biographie/dorothy-crowfoot-hodgkin/>  
„100 Forscher, die die Welt verändert haben“